

Graue Energie sinnvoll nutzen!

Energie braucht man nicht nur, wenn der Fernseher läuft oder die Lampe brennt. Energie braucht man auch für die Herstellung, die Verpackung, den Transport und die Entsorgung von all den wichtigen und unwichtigen Dingen, die wir täglich verwenden: **Graue Energie**. In jedem Blatt Papier steckt sie, in jedem Getränk, in jedem Auto, in jedem Turnschuh, in jeder Pizza... Hier unsere Energiespartipps:

Meide Einweg- und Wegwerfprodukte

Wozu braucht man Einweg-Kameras? Nicht nur die Kamera, auch die Bilder sind hinterher zum Wegwerfen. Wer braucht schon Einweg-Rasierer?

Akkus sind besser als Batterien. Für eine Einwegflasche braucht man etwa acht mal so viel Energie wie für eine **Mehrwegflasche**. Akzeptabel sind Tetra-Packs, gut Schlauchpackungen. Eine **Einkaufstasche** ersetzt viele Einkaufstüten.

Ein „**Keine Werbung bitte!**“ -Aufkleber am Briefkasten erspart Unmengen von Werbe-Prospekten. Ein sinnvolles Wegwerfprodukt: Toilettenpapier



Wiederverwerten statt wegwerfen

Recycling-Papier erfordert in der Herstellung deutlich weniger Energie und Wasser. Wiederverwertetes Aluminium braucht nur 5% der Energie von Neu-Aluminium. Alu am besten in den gelben Sack geben. Vermeide jedoch Alu, wo es geht: Um eine Tonne Alu neu herzustellen, braucht man über 14.000kWh Strom.

Auch **Druckerpatronen** können recycelt werden.

Ab sofort **sammeln wir im Aufenthaltsraum Druckerpatronen**.

Wir verkaufen sie, mit dem Geld fördern wir die wertvolle Arbeit von „**Ärzte ohne Grenzen**“ in Entwicklungsländern.

Macht alle mit! Sammelt Druckerpatronen für den guten Zweck!

Wo es geht, heimische Frischware verwenden

Um Dosenkost oder Tiefkühlkost herzustellen, braucht man etwa viermal so viel Energie wie für regionale Frischware. 1kg eingeflogene Importware kann bis zu zehn kg Kohlendioxid verursachen!

Quelle: Solar AG